



IMPULS gGmbH, Ohsener Straße 106, 31789 Hameln



Dienstleistung – Qualifizierung – Beratung

**Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und  
Qualifizierung Landkreis Hameln-Pyrmont mbH**

Ohsener Straße 106, 31789 Hameln  
Telefon: 0 51 51 / 98 21 - 0, Fax: 98 21 - 35  
www.impuls-hamelnpyrmont.de

Ansprechpartner: Thomas Kuper  
Email: kuper@impuls-hamelnpyrmont.de  
Durchwahl: 05151 - 982186  
Fax: 05151 - 982135

## Jahresbericht 2013

Januar 2014

### **Stromspar-Check PLUS Hameln-Pyrmont/Holzminden 2013 erfolgreich gestartet**

Die Aktion Stromspar-Check PLUS wurde im August 2013 als Kooperationsprojekt der **IMPULS** gGmbH und der **Klimaschutzagentur Weserbergland** zur Energieberatung von einkommensschwachen Haushalten in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden gestartet.

Stromsparmcheck-PLUS ist ein bundesweites Projekt des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen und des Caritas-Verbandes, gefördert und unterstützt vom Bundesumweltministerium und wird an 131 Standorten in Deutschland durchgeführt.

Auf Initiative des Landkreises Hameln-Pyrmont und des Jobcenters Hameln-Pyrmont konnte dieses Projekt nach kurzer Vorbereitungszeit zum 1.8.2013 am Standort der **IMPULS** gGmbH in der Ohsener Straße 106 in Hameln realisiert werden. Fördermittel des Bundesumweltministeriums stehen zunächst bis zum 31.12.2015 zur Verfügung.

Die notwendige regionale Unterstützung des Projektes erfolgt durch Zuschüsse, Spenden und Sponsoring durch die Jobcenter Hameln und Holzminden, die Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden, regionale Energieversorger, Wohnungsbaugesellschaften, Sparkassen und Stiftungen.

Ziel des Stromspar-Checks ist es, einkommensschwache Haushalte vor Ort in Bezug auf Energieeinsparungen zu beraten und durch das kostenlose zur Verfügung stellen von geeigneten Energiesparmitteln (z.B. Energiesparlampen, Durchlaufbegrenzer, schaltbare Mehrfachsteckdosen etc.) eine Kostentlastung bei Strom, Wasser und Heizenergiekosten zu ermöglichen, denn die Kosten für Energie- und Heizkosten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und treffen diese Haushalte besonders.

Damit soll diesen Haushalten auch ermöglicht werden, ihren Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen zu leisten, damit in Deutschland die gesteckten Klimaschutzziele erreicht und die Energiewende in die Tat umgesetzt werden kann.

Das Projekt sorgt gleichzeitig für die Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen und sensibilisiert darüber hinaus einkommensschwache Haushalte für effiziente Energienutzung.

## Ergebnisse der Energiesparberatungen im Jahr 2013

Seit Anfang August stehen 3 qualifizierte Berater zur Durchführung der Beratungen in den Haushalten in Hameln-Pyrmont und Holzminden zur Verfügung. Dabei verschaffen sich die Mitarbeiter zunächst einen Überblick über Strom- und Nebenkosten. Der aktuelle Strom- und Nebenkostenverbrauch wird bewertet und der Haushalt nach Energie-, Wasser- und Wärmeeinsparmöglichkeiten analysiert. Anschließend wird ein individueller Stromsparplan mit vielen praktischen Hinweisen erarbeitet, wie in Zukunft weniger Energie verbraucht und bares Geld gespart werden kann. Von 105 Anmeldungen wurden bis 31.12.2013 in Hameln-Pyrmont und Holzminden 90 Beratungen abgeschlossen.

In 2013 lag der Schwerpunkt bei Beratungsnehmern in ALG II-, Wohngeld- und Sozialhilfehaushalten.

So konnten über das Jobcenter Hameln-Pyrmont, z.B. durch Vorstellung des Projektes in den Teamsitzungen 31 % der Haushalte gewonnen werden, Teilnehmer an Kursen und Maßnahmen der **IMPULS** gGmbH stellten knapp 30% der beratenden Haushalte, über die kooperierenden Wohnungsgesellschaften wurden knapp 5% gewonnen.

Zuweisungen / Vermittlung der Energieberatungen durch: 01.08.2013 bis 31.12.2013

JC Hameln	JC Holzminden	Impuls Maßnahmen	Bildungs träger	Energie versorger	Wohnungs gesellschaft.	Kommunen / Wohngeld	über Presse	Sonstige Flyer/etc.	Summe
33	8	31	3	2	4	1	9	14	105
31,43%	7,62%	29,52%	2,86%	1,90%	3,81%	0,95%	8,57%	13,33%	100,00%

Die Zuordnung nach Vermieter der beratenen Haushalte zeigt, dass über 80% der Haushalte / Wohnungen privaten Vermietern gehören und knapp 20% der Haushalte in Wohnungen von (kommunalen) Wohnungsgenossenschaften wohnen.

Zuordnung der beratenden Haushalte nach Vermieter :

privat	HWG	KSG	WGH	Bausie Holzminden	Summe
89	14			2	105
84,76%	13,33%	0,00%	0,00%	1,90%	100,00%

Gut 50% der beratenen Haushalte lagen im Stadtgebiet Hameln. Weitere ca. 40% verteilen sich auf die einzelnen Gemeinden des Landkreises Hameln-Pyrmont und knapp 10% auf den Landkreis Holzminden, wobei gerade im Raum Holzminden noch ein wesentlicher Teil Öffentlichkeitsarbeit zu leisten ist und weitere Kooperationspartner gesucht werden müssen.

Zuordnung nach Städten und Gemeinden :

Hameln	Bad Pyrmont	Aerzen	Bad Münder	Coppen brügge	Emmerthal	Salzhemmen dorf	Hess. Oldendorf	Holzminden	Summe
53	10	2	10	1	6	7	6	10	105
50,48%	9,52%	1,90%	9,52%	0,95%	5,71%	6,67%	5,71%	9,52%	100,00%

Zum Vergleich: Einwohnerverteilung im Landkreis Hameln-Pyrmont (148.500 Einw. = 100%)

38%	12,80%	7,20%	11,70%	4,90%	6,80%	6,30%	12,30%		
-----	--------	-------	--------	-------	-------	-------	--------	--	--

Die Auswertung der in 2013 beratenden Haushalte macht aber auch deutlich, dass die Haushaltsakquise über weitere Kooperationspartner, div. Bildungsträger, Energieversorger, Wohnungsgesellschaften und Wohngeldstellen noch verstärkt werden muss, um die für 2014 anvisierten 300 Haushaltsberatungen auch tatsächlich zu erreichen

Der durchschnittliche **Stromverbrauch** je Haushalt belief sich auf 2.820 Kwh / Jahr.

Die durchschnittlich erreichten Stromeinsparungen je Haushalt beliefen sich auf 435 Kwh / Jahr, was einer Stromkostensparnis<sup>1</sup> von 123 € / je Haushalt und Jahr entspricht.

Diese Ersparnis wird einzig durch das kostenlos bereitgestellte Energiesparpaket für bis zu 70 €, je nach Bedarf eines jeden Haushaltes, erreicht. Zusätzlich gab es von den Beratern weitergehende Einspartipps für durchschnittlich 96,7 Kwh / Jahr<sup>1,2</sup>.

Auch in den Bereichen der Energie für **Warmwasserbereitung**<sup>1</sup> (Ø 3510 Kwh / Jahr / Haushalt (Ersparnis 381 Kwh / Haushalt / Jahr)) und des **Wasserverbrauchs**<sup>1</sup> (Ø 71m<sup>3</sup> / Haushalt / Jahr (Ersparnis 17m<sup>3</sup> / Haushalt / Jahr)) konnte durch den Einbau von Sparduschköpfen, WC-Stoppgewichten und Wasserperlatoren eingespart werden.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in 2013 2,1 Personen<sup>2</sup>. 33% der Haushalte verfügten über eine elektrische WW-Bereitung, 67% über eine nicht-elektrische Warmwasserbereitung (Zentralheizung, Gasetagetherme, usw.). Der durchschnittliche Heizenergieverbrauch je Haushalt / Jahr betrug 12218 Kwh bei durchschnittlich 65m<sup>2</sup> Wohnungsgröße je Haushalt, was einer Heizenergiekennzahl von Ø 187 Kwh / m<sup>2</sup> / Jahr entspricht.

**Berücksichtigung des Rebound Effektes:** Nachdem der Haushalt nun effizientere Installationen nutzt, lässt man womöglich die LED-Lampe nun länger brennen oder das Licht wird beim Verlassen des Raumes nicht mehr abgeschaltet, weiterhin steigt der Strompreis Anfang 2014 (die ersparten Euro fallen niedriger aus bei gleichbleibenden Kwh-Einsparungen). Oder die Bewohner duschen nach dem Einbau eines Duschsparkopfes jetzt vielleicht sogar länger.

Um diesen Effektes vorzubeugen, dem Haushalt auch tatsächlich die Ersparnis zu sichern, wie sie von den Beratern prognostiziert wurde, oder nach Quellen zu suchen, die den Verbrauch in der Praxis nicht sinken lassen (nach Einbau der Sparartikel und der Empfehlungen), bietet der Stromsparcheck-PLUS Hameln-Pyrmont / Holzminden ein ½-jähriges Monitoring an.

Die Auswertung der Messergebnisse aus den Beratungen zeigt, dass die Gegenüberstellung des Heizkennwertes zur Gebäudehülle ein nicht zu vernachlässigender Parameter ist. Nicht zwangsläufig ist ein Heizenergieverbrauch von 200 Kwh / m<sup>2</sup> / Jahr bei uns in Hameln-Pyrmont / Holzminden „aus dem Fenster heraus geheizt“. Grundsätzlich ist jeder Haushalt, jede Gebäudehülle, jeder Verbrauch und jedes Verhalten auf Augenhöhe für sich selbst zu betrachten.

Insgesamt wurden von Anfang August 2013 bis Ende 2013 bisher 857 Soforthilfen im Wert von 5.268,00 € in den Haushalten installiert.

## Planungen und Ziele des Stromspar-Checks für das Jahr 2014:

### 1. Erweitertes

### Dienstleistungsangebot:

Das Bundesumweltministerium hat einer Erweiterung der Zielgruppen, die am Stromspar-Check teilnehmen können zugestimmt, so dass insgesamt nun mehr Menschen mit geringem Einkommen das Beratungsangebot wahrnehmen können.

Seit dem 01.01.2014 erweitert der Stromsparcheck-PLUS sein Dienstleistungsangebot auf folgende teilnahmeberechtigte Haushalte:

- ✓ **Bezieher und Bezieherinnen eines Kinderzuschlags**  
*Bezieher eines Kinderzuschlag (140 Euro pro Kind und Monat) nach dem Bundeskindergeldgesetz (§ 6a BKG). Anspruch hat, wer als Elternpaar mindestens 900 Euro, für Alleinerziehende 600 Euro Einkommen hat. Gleichzeitig darf aber die Höchstgrenze der monatlichen Einnahmen, die sich aus dem elterlichen Bedarf im Sinne der Regelungen zum Arbeitslosengeld II und dem prozentualen Anteil an den Wohnkosten (Bemessungsgrenze) sowie dem Gesamtkinderzuschlag zusammensetzt nicht überschritten werden. Ein gleichzeitiger Bezug von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld und dem Kinderzuschlag ist nicht möglich.*
- ✓ **Rentner und Rentnerinnen mit geringem Einkommen**  
*Ältere Menschen, Rentnerinnen und Rentner mit geringem Einkommen, die von Altersarmut betroffen oder bedroht sind. Aufgrund ihres Rentenbescheides und einer Einkommensüberprüfung kann hier geprüft werden, inwieweit sie von Altersarmut bedroht oder betroffen sind. (Einkommensgrenze wie bei Pfändungsfreibetrag § 850c IIa ZPO)*
- ✓ **Personen, deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt**  
*Die Pfändungsfreigrenze ist der Betrag, der zur Sicherung für den eigenen Lebensunterhalt und für den Unterhalt seiner Angehörigen bestimmt ist. Sie soll sicherstellen, dass Schuldner auch bei einer Pfändung ihres Arbeitseinkommens über das Existenzminimum verfügen und ihre gesetzlichen Unterhaltspflichten erfüllen können. Zugleich soll vermieden werden, dass Schuldner aufgrund von Pfändungsmaßnahmen auf Sozialleistungen angewiesen sind und dadurch letztlich die Allgemeinheit für private Schulden einzustehen hat. Der jeweilige Freibetrag richtet sich nach der Zahl der unterhaltberechtigten Personen – in der Regel Kinder oder Ehepartner. (Pfändungsfreibetrag § 850c IIa ZPO, z.Z. 1.049,99 € bei Alleinstehenden).*

Folgende Nachweise sind bei einer Einkommensüberprüfung vorzulegen:

- Personalausweis
- Rentenbescheide, Einkommensnachweise oder Kontoauszüge, aus denen das vollständige monatliche Einkommen hervorgeht

### 2. In Vorbereitung: Kühlgerätetausch-Aktion

Wie auch die Erfahrungen des Stromsparcheck-PLUS Hameln-Pyrmont / Holzminden, nach 90 abgeschlossenen Beratungen belegen, machen Kühl- und Gefriergeräte durchschnittlich 1/3 der Stromkosten aus. Aus diesem Grunde wird, die Freigabe durch das Umweltministerium vorausgesetzt, das Angebot des Stromsparcheck um ein Kühlgeräte-Tausch-Programm erweitert werden.

Um in den Genuss eines Zuschusses von 150 € für ein neues Kühlgerät zu kommen, müssen sich mindestens 200 Kilowattstunden im Jahr durch den Tausch des alten Geräts mit einem neuen der Energiespareffizienzklasse A+++ einsparen lassen und das zu tauschende Gerät muss älter als 10 Jahre sein. Hier ergibt sich nicht nur ein sozialer Aspekt für einkommensschwache Haushalte, sondern auch ein PLUS für die Umwelt.

Das Einsparpotential einiger dafür in Frage kommender Kühlgeräte aus 2013 (5 Stück) liegt zwischen 250 und 574 Kwh/Jahr! Weitere Informationen dazu erhalten Sie gerne telefonisch bei ihrem Stromsparcheck-PLUS Team in Hameln-Pyrmont / Holzminden.

Insgesamt ist geplant, in Hameln-Pyrmont und Holzminden im Jahr 2014 300 einkommensschwachen Haushalten dieses Angebot anzubieten. Für den Einbau von Energiesparartikel stehen insgesamt 21.000 € zur Verfügung. Somit könnten voraussichtlich im Jahr 2014 Energieeinsparungen in Höhe von etwa 62.000 €<sup>3</sup> generiert werden.

## Förderer und Kooperationspartner des Projektes in Hameln-Pyrmont und Holzminden:

 <p>landkreis hameln-pyrmont</p>	 <p>Landkreis Holzminden</p>	 <p>jobcenter Holzminden</p>
 <p>STADTWERKE HAMELN <i>... näher geht's nicht</i></p>	 <p>STADTWERKE WESERBERGLAND</p>	 <p>jobcenter Hameln-Pyrmont</p>
 <p>KSG</p>	 <p>Stadtwerke Bad Pyrmont Energie &amp; Verkehrs GmbH</p>	 <p>Rattenfängerstadt Hameln</p>
 <p>HWG HAMELNER WOHNUNGSBAU-GESELLSCHAFT MBH</p>	 <p>avacon</p>	 <p>klimaschutz agentur weserbergland</p>
 <p>WGH   Wohnungs- genossenschaft Hameln eG Für alle, die ein Zuhause lieben. Thiewall 6   31785 Hameln Tel. 05151/9368-0   Fax 05151/9368-29 info@wgh-hameln.de   www.wgh-hameln.de</p>	 <p>Sparkasse Weserbergland</p>	 <p>Volksbank Weserbergland eG KOMPETENT FÜR UNSERE REGION</p>

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION VON:



ea<sup>o</sup>  
Bundesverband der  
Energie- und Klimaschutzagenturen  
Deutschlands e.V.

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

<sup>1</sup> Einsparungen bezogen auf einen Haushalt

<sup>2</sup> Bezug auf 90 abgeschlossene Haushalte

<sup>3</sup> Bilanzierend hochgerechnet auf 300 Haushalte in 2014, auf Grundlage der 90 in 2013 beratenen Haushalte und deren bisherigen Einsparungen je Haushalt